



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

87 (21.2.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373041)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Gründungsdatum: 2. August 1848. Herausgeber: Dr. Carl Meißner, 1. Postamtstr. 10, Mannheim. Druck: 1. Postamtstr. 10, Mannheim.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Nr. 10. — Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim.

Einzelpreis: 10 Pf. Druck: 1. Postamtstr. 10, Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 21. Februar 1933

144. Jahrgang — Nr. 87

Pariser Kesseltreiben gegen Rom

Frankreich will England und die Kleine Entente zu einem gemeinsamen Protest gegen italienische Waffenlieferungen an Ungarn gewinnen

Bedenken in London

Drahtbericht aus Londoner Vertreters
London, 21. Februar.

Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen.

Nachdem einmal England in der Diktierberger Affäre sich wegen des französischen „Gentlemen's Agreement“ an dem französischen Schritt beteiligt hat, ist es für England ein wenig ungewöhnlich, sich an dem französischen Schritt zu beteiligen. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen.

Es wurde von verschiedenen Seiten ausgesprochen, daß die einzige Weisung für Frankreich die Forderung sei, die deutsche Bedingung der Ratifizierung der Verträge zu sein.

Die Regierung konnte jedoch die dritte Forderung des französischen Entwurfs ohne weiteres durchsetzen. Die Stärke der parlamentarischen Kritik wird durch ihre Richtung nicht vermindert. Die Regierung war offensichtlich überfordert, daß sie nicht über den notwendigen Widerstand der öffentlichen Meinung gegen die Forderung der Ratifizierung der Verträge zu bestehen.

Zudem kann der diplomatische Korrespondent in Paris schreiben, die ganze Angelegenheit sei eine Sache der unüberwindlichen Gegensätze zwischen England und Frankreich. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen.

Die französische Delegation

Drahtbericht aus Pariser Vertreters
Paris, 21. Februar.

Die französische nationale Delegation hat wegen der französischen Delegation in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen.

Das Außenministerium werde daran in der Unterzeichnung mit den Mächten der Kleinen Entente und England eine diplomatische Aktion bei den Regierungen von Rom und Budapest unternehmen.

Eine Inhaberin der Verantwortungsfrage Person, die die französische Delegation hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen. Die französische Regierung hat in London auf einen diplomatischen Protest in Rom wegen der Waffenlieferungen an Ungarn gedrungen.

Görings Polizeirichtlinien

Ein Rundschreiben des Reichskommissars für das preussische Innenministerium

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 21. Februar.
Die der Amtliche Preussische Polizeidirektion ist mit aller Strenge vorzugehen und, wenn nötig, rücksichtslos von der Waffe Gebrauch zu machen.

Ich glaube, mit einem besonderen Hinweis darauf erweisen zu können, daß die Polizei auch nur den Ansehen einer strengen Haltung gegenüber nationalen Verbänden (NSD, SS und Stahlhelm) und nationalen Parteien unter allen Umständen zu wahren hat.

Ich erwarte vielmehr von sämtlichen Polizeibehörden, daß sie zu den genannten Organisationen, in deren Kreisen die wichtigsten sozialistischen Kräfte enthalten sind, das beste Verhältnis herstellen und unterhalten. Darüber hinaus ist jede Betätigung für nationale Zwecke und die nationale Propaganda mit allen Kräften zu unterdrücken.

Tatsache ist dem Treiben kommunistischer Organisationen mit den stärksten Mitteln entgegenzutreten. Wegen kommunistischer Terror-

alle und Lieberhülle ist mit aller Strenge vorzugehen und, wenn nötig, rücksichtslos von der Waffe Gebrauch zu machen.

Polizeibeamte, die in Ausübung dieser Pflichten von der Waffe Gebrauch zu machen, werden ohne Rücksicht auf die Folgen des Schußwaffengebrauches von mir gedeckt; wer hingegen in solcher Rücksichtnahme verlagert, hat dienstrechtliche Folgen zu erwarten.

Der Schutz der immer wieder in ihrer Betätigung eingesetzten nationalen Bevölkerung erfordert die schärfste Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen gegen verbotene Demonstrationen, unerlaubte Versammlungen, Plünderungen, Aufmärsche zum Tod und Landbesetzung, Waffenschmuggel, Raub, Verbrechen und das sonstige strafbare Treiben der Verbrechenswelt.

Jeder Beamte hat sich stets vor Augen zu halten, daß die Unterlassung einer Weisung schwerer wiegt als Befolgung eines Befehls in der Ausführung. Ich erwarte und hoffe, daß alle Beamten sich mit mir einig fühlen in dem Ziel, durch die Stärkung und Zusammenfassung aller nationalen Kräfte vor dem drohenden Verfall zu retten.

Schwere Zusammenstöße in Kaiserslautern

Meldung des Wolff-Büros

Kaiserslautern, 21. Februar.

Nach den Beobachtungen des Zentrums und der katholischen Volkspartei, in denen Reichsminister a. D. Dr. Brüning gesprochen habe, kam es Montagabend in Kaiserslautern zu blutigen Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Mitgliedern der Volkspartei. Bei diesen Zusammenstößen wurden nach den bisherigen amtlichen Feststellungen drei Mitglieder der Volkspartei schwer und acht leichter verletzt, außerdem trugen zwei NSD-Kräfte Verletzungen davon.

Von der Polizeidirektion Kaiserslautern wurde ein amtlicher Bericht ausgeben, in dem es heißt: „Reichsminister a. D. Brüning sprach in zwei öffentlichen Versammlungen in der „Neuen Eintracht“ und in der „Bruchhülle“. Während der Versammlung in der „Neuen Eintracht“ ein Versuch von Nationalsozialisten vorlag, her von der Polizei aufgebrochen wurde. In der Bruchhülle wurden während der Versammlung durch die Polizei aus dem Saale entfernt. Während der Rede Brüning sammelten sich größere Massen vor der Bruchhülle an, die sich in der Bruchhülle anstellten. Der Versuch wurde polizeilich geräumt, ebenso die anliegenden Straßen. Beide Versammlungen wurden ohne weitere Störungen durchgeführt. Die Anrede Dr. Brüning eine ohne Störungen verlaufen.“

Um 10 Uhr schloß sich der Kundgebung ein von der Polizeidirektion genehmigter Aufmarsch der Volkspartei und der katholischen Männervereine an, dem eine größere Menschenmenge beizutreten, an der heraus laut geschrien wurde. Plötzlich fielen mehrere Schüsse von welcher Seite der konnte nicht festgestellt werden. Während der Schüsse sammelten sich größere Massen vor der Bruchhülle an, die sich in der Bruchhülle anstellten. Der Versuch wurde polizeilich geräumt, ebenso die anliegenden Straßen. Beide Versammlungen wurden ohne weitere Störungen durchgeführt. Die Anrede Dr. Brüning eine ohne Störungen verlaufen.“

Die französischen und englischen Botschaften sowohl in Rom wie in Budapest eine zurückweisende Antwort

erhielten. Budapest habe erwidert, daß die ungarische Regierung über die Diktierberger Angelegenheit überhaupt keine Informationen besitze. In Rom habe sich der Botschafter de Jonval das gleiche anzuwenden. In ihrem nationalen Stolz gekränkt, verweigern die Nationalisten jetzt von Paris-Boulevard zu sagen, ob er sich genug sei, ebenfalls in der Diktierberger Angelegenheit in Rom und Budapest aufzutreten. Deckerheit müsse diesmal mit dem Spiel

Österreichischen Heimkehrenden Verarmungsstellen wurden von der Polizei auf Kraftwagen bis über die Stadtgrenzen begleitet.

Dr. Brüning selbst wurde unter harter Bedeckung nach Mannheim gebracht, von wo er sofort mit dem Berliner Schnellzug weiterfuhr. In dem Bericht, daß Dr. Brüning heute vom Reichspräsidenten empfangen werden solle, war von seiner Stelle keinerlei Bekätigung zu erlangen.

In seinen Reden machte sich Brüning dagegen, daß die früheren Organisationen einen Trümmerhaufen hinterlassen hätten. Wir haben, so erklärte er, Finanzen hinterlassen, von denen die heutige Regierung sehr, es ist nicht richtig, den Beginn der Nation auf das Jahr 1933 zu verlegen.

Während des Krieges ist der Notenumlauf von rund 2 Milliarden auf rund 12 Milliarden Ende 1918 gesteigert worden. Der harte Geldlohn, den wir bei Kriegesbeginn hatten, war Ende 1918 in nichts zusammengesunken. Die Schulden hatten sich während des Krieges von 4 auf 100 Milliarden erhöht.

Man kann, so erklärte Dr. Brüning, keinen Krieg führen und keinen Freiheitskampf, wenn man nicht Besorgnis trifft, daß der Kampf nicht an der Finanznot scheitert. So haben wir in den Jahren 1930 und 1932 Deutschland zum ersten Male wieder zur Weltgeltung verholfen. So haben wir erreicht, daß unsere früheren Feinde die moralische Gleichberechtigung Deutschlands anerkannten. So haben wir die Unterstützung Italiens und der angelsächsischen Länder gewonnen können. Das haben wir getan in schwerster Wirtschaftskrise, und wir haben Maßnahmen getroffen, die jetzt nach zwei Jahren erst die übrigen Staaten treffen können. Durch diese harten Maßnahmen haben wir erreicht, daß die deutsche Wirtschaft die erste bei der Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts der Welt ist und die größten Chancen für den Erfolg in friedlichen Kämpfen der Welt hat.

Es darf nicht wieder so kommen, wie es so oft in der deutschen Geschichte gewesen ist, daß kurz vor dem Erfolg die einige Kampfkraft zerfallen wird. Deshalb kämpfen wir für unsere heimische nationale Politik. Stärken Sie die Mitte! Wir wollen den Frieden im Volk und die Freiheit des Bürgers, denn auf dieser Grundlage allein läßt sich die Welt zum Wohlstand und ein glückliches und freies Vaterland wieder erheben.

treiben, denn keine Regierung habe bereits wegen der Ueberlieferung österreichischen Gebietes in dem Wiener Öffe in Rom protestiert. Die italienische Regierung habe darauf geantwortet, daß die Vingschege sich verzerrt hätten.

Demgegenüber bildete gerade heute die „Republik“, ein Blatt, das nachstehendes Blatt, wie gleich die Nationalisten die Teilnahme am Krieg gelobt hätten und wie wenig die ihm gemachten Verbindungen erfüllt worden wären. Die gegenwärtige Verhandlung Italiens durch Frankreich sei durch und durch falsch.

Der Krieg in Fernost

Drahtbericht aus Londoner Vertreters
London, 21. Februar.

Der Krieg im Fernen Osten hat begonnen. In Tschaosung an der Grenze der Provinz Jehol land der erste Zusammenstoß zwischen chinesischen und japanischen Truppen statt. Meldungen aus Japan erklären, daß der Angriff von chinesischer Seite erfolgt sei. Der Vormarsch der 20000 Mann japanischer Truppen, die seit Tagen in höchster Alarmbereitschaft stehen, dürfte zur Stunde bereits im Gange sein. Die japanische Armee ist mit 100 Flugzeugen und zahlreichen Panzern ausgerüstet. Es haben sich bereits mehrere japanische Divisionen zur Verfügung.

Auf chinesischer Seite haben 10000 Mann die besten natürlichen Verteidigungsstellungen im Gebirgsland von Jehol besetzt.

Im Anmarsch sind die chinesischen Truppen dem Gegner weit unterlegen, doch ist die Wei der Befehl, daß ein wichtiger Faktor zu ihren Gunsten. Seit Tagen fahren ununterbrochen Lastwagen mit Munition die einzige Landstraße von Peking nach Jehol hin.

Die chinesische Regierung hat einen ausgedehnten Krieg vorbereitet, geht darauf hervor, daß die japanische Regierung in aller Eile alle Passagierdampfer in England angekauft hat. Es handelt sich um ausgediente Schiffe, von denen das größte 24000 Tonnen, das kleinste 6000 Tonnen groß ist. Der bekannteste Dampfer ist die „Kaito“, die während des Krieges als Truppentransportschiff verwendet wurde. Die letzten wichtigen Nachrichten sind, nämlich in den letzten Tagen nach Japan abgefahren. Sie wurden von den englischen Meereskräften zum Abbruch verkauft, aber was die Japaner nach der Ankunft mit den Schiffen machen, ist ihre Sache. Sie können sie als Transportschiffe benutzen, es ist aber auch durchaus möglich, daß die Fahrzeuge als Schrott für die japanische Rüstungsindustrie verwendet werden sollen. Wahrscheinlich sind in den letzten Wochen zahlreiche andere ausgediente Schiffe, die für die Japaner verschwandern sind, denselben Weg gegangen.

Verläßt Japan den Völkerbund?

Meldung des Wolff-Büros
Genf, 21. Februar.

Die verläßt, hat der Führer der japanischen Delegation auf der Völkerbundsversammlung in Genf erklärt, daß er die Völkerbundsversammlung mit den übrigen Mitgliedern der japanischen Delegation zu verlassen habe, wenn der Völkerbund nicht die japanisch-japanischen Konflikte zulassen mit den Empfehlungen annehmen wird.

Weiter soll er erwidert haben, mitteilen, daß Japan im unter Innehaltung der in der Völkerbundsversammlung vorgeschlagenen Bedingungen vom Völkerbund zurückzutreten werde. An der Völkerbundsversammlung will Japan, wie verläßt, auch weiterhin teilnehmen.

Die Völkerbundsversammlung tritt bekanntlich heute nachmittags zur abschließenden Verhandlung des japanisch-japanischen Konfliktes zusammen.

Der Proteststreik in Frankreich

Drahtbericht aus Pariser Vertreters
Paris, 21. Februar.

Die Protestkundgebung der Beamten und Staatsangestellten verlief programmäßig und nach nichts zu Zwischenfällen Veranlassung. Verschiedene Minister hatten sich kurz vor Beginn der Arbeitseinberufung zu ihnen untergeordnet. Dem Streik, die für die verschiedenen Beamtenkategorien verschieden lang bemessen war, begann man im allgemeinen wieder an die Arbeit.

50 Jahre Suchtlaus für Sangara

Meldung des Wolff-Büros
Miami (Florida), 21. Februar.

Gräfin Sangara, der den Anschlag auf den ungewählten Präsidenten Roosevelt verübt hat, ist zu einer 50-jährigen Haft in Folge von 40 Jahren verurteilt worden. Dieser Urteil sollte noch nicht die Anklagen wegen des Mordes auf Präsidenten Wilson und von 1918 ein.

Das Repräsentantenhaus ist naß

Meldung des Wolff-Büros
Washington, 21. Februar.

Das Repräsentantenhaus hat ebenso wie der Senat die Annahme der Entschuldigungsverträge, die für die Aufhebung der Prohibition ausreicht.

Dienst am jugendlichen Erwerbslosen

Das „Rotwerk der Jugend“ im Arbeitsamtsbezirk Mannheim

In einer Pressebesprechung im Mannheimer Arbeitsamt gab Oberregierungsrat Dr. Jaack gestern eine interessante Uebersicht über die Maßnahmen, die im Rahmen des „Rotwerks der deutschen Jugend“ im Mannheimer Arbeitsamtsbezirk getroffen worden sind.

Als Weihnachtsfeier 1932 der Reichspräsident und die Reichsregierung einen Aufruf zu einem „Rotwerk der deutschen Jugend“ erließen, wurde die Durchführung dieses Rotwerks sofort von den Arbeitsämtern aufgenommen. Das Rotwerk soll bekanntlich die arbeitslosen Jugendlichen bis zu 20 Jahren erfassen, die vom freiwilligen Arbeitsamt nicht betreut werden oder aus den Arbeitsämtern bereits wieder ausgeschieden sind. Die meisten Jugendmaßnahme in der beruflichen Fortbildung, wie die Höheren von Arbeit - Jugend - Wohlfahrtsämtern, sowie Berufsberatungsstellen bisher ergriffen worden waren, die verschiedenen Vereinigungen der freien Wohlfahrt, und Jugendhilfe der Jugendverbände, Sportvereine und der Berufsverbände der Arbeitstäter sollen in den Bezirken der einzelnen Arbeitsämter durch das Rotwerk systematisch zusammengefaßt werden und so ein Nebeneinander in der Sozialarbeit angeschlossen werden.

Organisatorisch ist die Durchführung des Rotwerks so geregelt, daß in allen Arbeitsamtsbezirken Arbeitsgeminschaften gebildet werden, in denen alle die Helfer und Stellen vereinigt sind, die an der Durchführung der Hilfsmassnahmen gegenüber dem arbeitslosen Jugend mitwirken. Im Arbeitsamtsbezirk fand am 11. Januar mit Einladung des Arbeitsamtes eine Zusammenkunft der beteiligten Organisationen statt, in der die Ausschüsse zur Durchführung des Rotwerks in Mannheim gewählt wurde, dessen Vorsitzender Oberregierungsrat Dr. Jaack ist. Es wurde ferner beschlossen, die Geschäftsführung beim Arbeitsamt zu betreiben.

Das Arbeitsamt Mannheim hat, seitdem die freie Initiative zur Verwirklichung des Rotwerks bei den verschiedenen Organisationen wiederholt zu fördern sucht. Es hat ferner zur Bildung freiwilliger Kameradschaften bei den jugendlichen Arbeitlosen unmittelbar angeregt. Bekanntlich soll das Rotwerk in der Weise zur Durchführung gelangen, daß kleinere Kameradschaften gebildet werden, die in der Regel nicht mehr als 25 Teilnehmer umfassen, aber auch nicht über eine gewisse Höchstzahl hinausgehen sollen, damit ein kameradschaftliches Zusammenhalten und gemeinschaftliches Zusammenarbeiten gewährleistet bleibt. Diese Kameradschaften können aus den Organisationen, Jugendvereinigungen usw. gebildet werden. Sie können sich aber auch aus dem Kreise der jugendlichen Arbeitlosen bilden. Durch diese Möglichkeit soll die eigene Initiative der Jugendlichen gewonnen und ihre Selbstvertrauen geschärft werden.

Das Mannheimer Bezirk haben sich alle im Hinblick an die vom hiesigen Arbeitsamt eingerichteten freiwilligen Fortbildungskurse.

Berufsgruppen von jugendlichen Erwerbslosen gebildet, die den Namen „Kameradschaften“ führen.

Über die sich eine solche Rotwerk-Kameradschaft im Rahmen des sogenannten „Zukunftskreis“ gebildet, die bereits heute 30 Mitglieder umfasst und eine

außerordentlich rege und vor allem vielseitige Betätigungswelt besitzt. Im Hinblick an den Wärtner- und den Schneiderkurs haben sich zwei weitere Kameradschaften gebildet. Und in den letzten Tagen ist aus den kaufmännischen Fortbildungskursen heraus je eine männliche und eine weibliche Kameradschaft entstanden.

Diese Kameradschaften haben in der kurzen Zeit ihrer Bestehens schon sehr wertvolle Arbeit geleistet. Die Schweren die erwerbslose Jugend wieder zu Einheiten zusammen, in denen die sachliche Weiterbildung betrieben und jeder entsprechend seiner beruflichen Ausbildung beschäftigt wird. Es ist bemerkenswert, daß das Tagesgeld für die im Rotwerk betreibenden von 20 auf 25 Pfennig heraufgesetzt worden ist, was für manche eine wenn auch nicht große, so doch immerhin löbliche finanzielle Hilfe bedeutet.

Die Kameradschaftsbildung durch die Verbände und Vereinigungen ist nur sehr langsam vorangeschritten. Nur der Orts-Caritasausschuß Heidelberg hat eine Kameradschaft für weibliche Jugendliche schon seit einigen Wochen laufen. Erst in der letzten Woche ist außerdem durch das Mannheimer Hilfswerk, Abteilung III, das Rotwerk begonnen worden. Endlich hat die Ortsgruppe Mannheim des Reichsbanners drei Kameradschaften ins Leben gerufen.

Es bestehen also zur Zeit folgende Kameradschaften:

1. Zutterkurs	20 Teilnehmer
2. Württemberg	25 "
3. Schneiderkurs	25 "
4. Kameradschaft kaufm. Angehöriger (männlich)	25 "
5. Kameradschaft kaufm. Angehöriger (weiblich)	25 "
6. Orts-Caritasausschuß Heidelberg	18 "
7. Hilfswerk: Mannheim	30 "
8. Reichsbanner: 3 Kameradschaften	75 "
männlich und weiblich	222 Teilnehmer

Kaher diesen bestehenden Kameradschaften ist die Bildung von weiteren Gruppen beabsichtigt.

So meldet der Christliche Kolonisationsverband, daß bei ihm eine Kameradschaft mit 25 Teilnehmern gegründet worden ist. Das Evangelische Jugendamt will die Kameradschaft mit zwei Kameradschaften (eine männliche und eine weibliche) begeben. Auch seitens des katholischen Jugendsekretariats sind Vorarbeiten getroffen. Die Ueberführung einer der bestehenden Jugendgemeinschaften (Windenhof) in das Rotwerk erfolgt in diesen Tagen. Außerdem wird demnächst in Leimbach mit zwei Kameradschaften begonnen. Das Reichsbanner will noch eine weitere Kameradschaft bilden; ebenso ist in den kaufmännischen Fortbildungskursen die Bildung einer neuen Kameradschaft weiblicher Kursbesucher im Gange. Endlich arbeitet das Mannheimer Hilfswerk noch an dem Zusammenkommen einer Kameradschaft männlicher Erwerbsloser. Bei den Erwerbslosen ist nach keine Maßnahme des Rotwerks zuhandeln. Dort läßt sich teilweise ein Zögern und Bedenken nicht vermeiden.

Wie Dr. Jaack weiter mitteilte, hat man mit den im Leben gerufenen Kameradschaften bereits sehr erfreuliche Erfahrungen gemacht.

Die jugendlichen Erwerbslosen sind mit Leib und Seele dabei, ihre Kameradschaften sukzessive aufzubauen.

Führer und Berater fühlen wie ein Mann! So werden große soziale und pädagogische Werte aus der eigenen Initiative der Jugendlichen heraus geschaffen. Jungen Menschen, die zum Teil schon seit Jahren das bittere Los der Arbeitslosigkeit tragen, wird so wieder ein neuer Lebensmut gegeben. Das Leben erhält wieder einen sinnvollen Inhalt. Von solchen Gesichtspunkten ausgehend, wird das Mannheimer Arbeitsamt als Geschäftsführer des Mannheimer Rotwerks die Kameradschaften, die Rotwerkarbeit, die vorläufig bis Ende März befristet ist, weiter fördern.

Grippe lähmt die Rotwerkarbeit

Die Grippeepidemie wie hat im hiesigen Bezirk die Rotwerkarbeit stark gehemmt und verhindert, daß die einzelnen Vereinigungen sofort ans Werk gehen konnten und die beruflichen Fortbildungsmassnahmen des Arbeitsamtes bereits frühzeitig beginnen. Infolge der lang andauernden Epidemie konnte der Beginn der Kurse erst auf den 13. Februar gelegt werden. Der Rotwerkgedanke ist in Mannheim auf fruchtbaren Boden gefallen, eine Tatsache, die besonders hervorgehoben verdient. Da der freiwillige Arbeitsdienst im Mannheimer Bezirk eine relativ große Bedeutung gewonnen hat und auch während der Wintermonate kaum eine Einschränkung erfährt, so war ein hoher Prozentsatz der Jugendlichen, die für die Rotwerkmaßnahmen in Frage kommen, bereits hängig in den Arbeitslagern betreu, so daß die eine wesentliche Funktion des Rotwerks als Auffangvorrichtung zu dienen, für die Jungen Menschen, die aus dem freiwilligen Arbeitsdienst ausscheiden, weil ihr Aufenthalt dort abgelaufen ist, nur teilweise in Kraft treten konnte. Das geht am besten daraus hervor, daß Anfang Januar, als der Rotwerk-Aufruf erlassen, etwa 1000 Jugendliche des hiesigen Arbeitsamtsbezirks im RWA waren, heute aber noch ziemlich dieselbe Anzahl sich darin befindet. Vergriffen werden darf in Mannheim auch nicht die Verwertung jugendlicher Erwerbsloser seitens der verschiedenen Stellen (Hilfsämter usw.), die nicht in das Rotwerk eingegliedert ist.

Entsprechend haben sich auch die Turn- und Sportvereine in den Dienst des Rotwerks gestellt.

Indem sie wie die Stadtverwaltung ihre Sportplätze zur Verfügung stellen, begünstigt die Ueberlassung sämtlicher Turnböden müssen von Schwierigkeiten überwinden werden. Das im Rotwerk vorgesehene warme Mittagessen wird in verschiedenen Speisefestellen des Mannheimer Hilfswerks sowie im Heim „Sanche-Claro“ zu den üblichen für Bedürftige geltenden Bedingungen eingenommen. Jeder im Rotwerk interessierte Jugendliche kann sich darüber im Arbeitsamt in M. B. die zweckdienliche Auskunft holen. Jeder erwerbslose junge Mensch sollte im Rotwerk eine Einrichtung erkennen, die dem Wohl der Jugend dient, die jedem jungen Erwerbslosen viele Möglichkeiten bietet, ein Betätigungsfeld zu schaffen. Dieses Rotwerk ist mehrer und besser Dienst an der Jugend, die von der Wirtschaftskrise ihrer Arbeitsplätze beraubt worden ist.

* Der Fluß gefroren wurde auf Ansehen Hauptlehrer Adolf Vogt in Mannheim.

* Ein Kaminbrand brach gestern mittag infolge Gasrohrbildung in N. 3, 2 aus. Die am 12. 12. Uhr alarmierte Berufsfeuerwehr befeitigte die Gefahr mit Kaminfegern und Vordampfern.

Hugo Wolf in Mannheim

Zum 30. Todestag des Komponisten am 22. Febr.

Von Fr. Woser

Einige glückliche Umstände vereinigten sich, den Feiern für Hugo Wolf in die Welt zu laden. So konnte er, der an der fähigsten Sprachschule deutscher Junge Gedorene, auch einen wesentlichen Grenzbezug kennen lernen. Vor allem war es eine verständnisvolle und unterstützende Hugo-Wolf-Gemeinde in Mannheim, die bereit zu einer Zeit, die keineswegs die Schöpfungen des so lange Verkannten auch nur zu beachten genötigt war, warm für seine Veder eintrat. Die Seele dieser Getreuen war der bekannte und angesehene Jurist Oskar Grobe, mit dem Hugo Wolf bereits seit April 1890 in leidenschaftliche und energiegeladene Korrespondenz kam.

Nach Felix Weingartner, der damalige Hoftheaterkapellmeister in Mannheim, selbst schöpferisch tätig, zeigte Interesse. Hugo Wolf hatte sich zunächst gegen mit einigen Liedern zur Orchesterbegleitung in Mannheim eingeführt. Dann hofften die Freunde, in Mannheim Hugo Wolfs „Christnacht“ (nach Wagner) zur Aufführung zu bringen. Schließlich schied am Februar 1891 der ersuchte Komplet einer Aufführung auskommen. Hugo Wolf sollte seinem Freunde Oskar Grobe eine musikalische Analyse seiner „Christnacht“ zur Verfügung, um in einer ihm eigenen Einleitung die Mannheimer daran vorzubereiten.

Endlich konnte Anfang April die Generalprobe abgehalten werden, zu der Hugo Wolf von Wien nach Mannheim alle. Schon bei seinem ersten Besuch im Vorjahr hatte er sich dort einige neue Freunde gewonnen, die ihm freudig begrüßten: neben Weingartner und Kapellmeister Oskar Schürer der tüchtige Regisseur Oskar Grobe, der Leiter der Aufführung des „Corregidor“ der Deutsche dort, der Freund Richard Wagner und Musikalienhändler Emil Geckel und die Gesangsleiterin der Oper, Frau Sörger, Hans Wandiger, Fritz Pfanz, Anna Reich, dazu Kapellmeister Gustav Hoff und vor allem der Generalintendant des Nationaltheaters Dr. August Halbermann und sein langjähriger Bruder Robert Halbermann, bei dem Hugo Wolf während seiner Aufenthalt im Mannheimer war. So konnte denn Hugo Wolf trotz der Mannheimer Aufführung

seiner „Christnacht“ heimgehen und einer verständnisvollen Aufnahme gewiß sein.

Hugo Wolf brauchte nicht dem ein anderer die sichere Hand eines Erlebens, eines Freundes, der sich ebenso in der Welt wie in der Kunst anstande und sich in beiden Sphären bewegen konnte. Oskar Grobe war es denn auch, dem wir es zu danken haben, daß Hugo Wolf alle seine ihm so überglücklichen Entwürfen gegen einen Operntopf überwand, für nur wenige Jahre, und Grobe durfte die Früchte seiner edlen Bemühungen ernten, zugleich seiner Vaterstadt Mannheim die Vorarbeiten liefern, die einzige vollendete Oper des genialen



Hugo Wolf

Komponisten am Mannheimer Nationaltheater ungeschert zu haben. Dies geschah 1900 während des Vorjahres hatte er endlich in der Probe des Vedor de Marcon „Der Dreißiger“ seinen ersten Operntopf überwindet, zugleich seine Bearbeitungen in Rosa Mayreder. Um wirklich frei zu sein aber diesem Werk widmen zu können, brauchte er einen lösgelichten Kopf; auch dafür leistete seine Mannheimer Freunde, vor allem Frau von Epperheide, durch finanzielle Unterstützung finanzielle Unterstützung. Auf dessen Gut in herrlicher Alpengegend (Zehner Walden) wurde der Operntopf als Komponierstube ganz für Hugo Wolf bestimmt.

In fünf Wochen Umzug

Wird auch in diesem Jahre wie am 1. April letzten Jahres ein Umzug in Erwägung sein? In den beiden Monaten März und April des vergangenen Jahres zogen 2092 Familien oder Einzelhaushalte in Mannheim um. Das waren 744 (über rund 25 Proz.) mehr Umzüge als im Jahre vorher. Wie das Erdtransportgewerbe mittelt, liegt auch diesmal eine lebhaftige Umzugstätigkeit bevor. Sie wäre noch größer, wenn verschiedene Umstände nicht dazu beitrügen, daß der Mieter vom Umzug Abstand nimmt. Bestimmend für diesen Beschluß ist vor allem der Mietnachschuß, den der Hausbesitzer mitgebrungen ausgegeben muß. Bei Wohnungen über 100 Mark sind Mietnachschüsse von 10 Proz. und mehr trotz der Senkungen im vergangenen Jahr zu verzeichnen.

Nachdem mehrere sich in harten Maße die Vertreibungskosten waren rüchständiger Mieter. Unter diesen Umständen ist es zu verstehen, daß der Hausbesitzer schlichte Mieter wohnen läßt, da er befürchtet, einen Mieter zu erhalten, der vielleicht garnichts bezahlt. Sehr interessant und amüßend eine Auswirkung der Wirtschaftskrise ist die Häufigkeit nach Kohlenbedarf, die häufiger in Gebrauch und Anschaffung sind. Auch der Verbrauch auf das Bad wird in Kauf genommen, wenn die Wohnung nur recht billig ist.

Das in anderen Städten übliche Verzeichnis des Hausherrn auf eine oder mehrere Monatsmieten als „Umzugsbescheinigung“ kann vereinzelt bereits auch in Mannheim registriert werden. Insbesondere bei teuren und größeren Wohnungen bedarf es eines außerordentlichen Eingegenkommens, bis ein überhaupt ein Mieter findet. Die Stadtwohnungen bis zu vier Zimmern sind alle erschaffenlich sehr vermietet worden, jedoch man mit einem anderen starken Anzug von den Arbeitsstellen und den Neubauwohnungen rechnen muß.

SPENDET für Neunkirchen!

Für die Opfer der Katastrophe von Neunkirchen werden in unserer Hauptgeschäftsstelle weitere Spenden gesammelt:

Kollektion der NWZ	M. 20,-
H. G.	M. 1,-
M. B.	M. 5,-
H. B.	M. 2,-
G. H.	M. 1,-
M. H.	M. 5,-
H. H.	M. 1,50
H. H.	M. 10,-
H. H.	M. 2,50
Kunemann	M. 2,-
	M. 41,10

Indem wir allen Spendern herzlich danken, bitten wir um weitere Gaben. Die bisher eingesammelten Beträge wurden bereits dem Bürgermeisterei in Neunkirchen zur Verfügung gestellt.

Verlag der Neuen Mannheimer Zeitung

SOENNECKEN

BONNA-EIL für den Schnellschreiber

Ein blutiger Dorfkampf

In einem ägyptischen Dorf in der Nähe von Giza...

Behinderte Kindesverschleppung

Dies hat entflohenen Handeln eines Studenten...

Jahresbilanz der Berliner Autodiebstähle

1932 gab es allein in Berlin 2400 Diebstähle von Kraftfahrzeugen...

Berlin ist vorläufig in Verfolgung der Kraftfahrzeugdiebstähle...

Die ganze Menschheit auf Bornholm

Ein englischer Statistiker stellt folgende interessanten Zahlen über den Zuwachs der Bevölkerung...

Während die Gesamtbevölkerung der Erde auf einer Oberfläche von ca. 147000 Quadratkilometern verteilt ist...

Stund um den Tisch

Witzlerisch in München. Ein Spanier liest einer Süddeutschen Zeitung: 'Du Hebe, du erinnerst mich an den Himmel!'

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme an dem uns beim Heimgang unserer unvergesslichen Tochter...

Marta

so schwer betroffenen Verlust, sowie für die zahlreichen Kränze u. Blumenspenden...

Familie Ferdinand Brems

Got rentierendes Eigenheim

12 x 2 Zimmer und (Mantel) haben Sie, wenn Sie jetzt mit uns...

Ein Familienhaus

in H 3 an verl. Rd. in Karmüt Badhof, Dessenstr. 8. 4733

Vermietungen

Drei Büroräume m. Vorraum ganz od. geteilt zu verm. Ul. 100, Dampfb., Tel.-Anschl., nord. Rd. u. l. 4. 1. 1. 4731

Laden mit 2 Zimmer u. Küche

Waldstr. 10, 1. Stock, zu verm. 4732

Ein Laden

1 Zimmer und Küche in Wackerstr. 10, 1. Stock, zu verm. 4733

Villen-Etage am Luisenpark

5 Zimmer, Küche u. Bad, tolle view, 4734

07.29 in der 5Zimm.-Wohnung

Schöne sonnige 4-5 Zimmer

Elegante 3 und 5 Zimmer-Wohnungen

Lameystr. 17. Sehr schöne 4 Z.-Wohnung

Schöne 4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer, Küche, einge. Bad

je eine 3 u. 4 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer, Küche

Lebensmittel immer billig u. gut KANDER

- Edamer Käse 40% Pfd. 70, Tilsiter Käse 20% Pfd. 48, Dessert-Käse 3 Stück 24, Margarine Pfd. 22, Moumeim-Reis Pfd. 13, Süde Palermo-Orangen 3 Pfd. 50

- Mittwoch immer Kinderias! Kindergedek. 1 Tasse Schokolade 20, 1 Kirschmarmelade 20, Mümergedek. 1 Tasse Kaffee 40, 1 Stück Tortie nach Wahl 40, Kinderteller, gefüllt 20, einblättrig feiler 20, Grammophonplatten Tänze und Karnevalstänze in großer Auswahl

Schön gelegene Wohnungen

2-4 Zimmer mit einge. Bad, Warmwasserversorgung zu vermieten.

Große 3 Zimmer-Wohnung

2 große Zimmer und Küche

Sehr gut möbl. Herren- und Schlafzimmer

Laden mit Küche

Sonn. 3 Zim.-Wohn.

3 Zimmer und Küche

Nah. K. 2, 28, part.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer und Küche

Im Hofstraße, ideale Lage

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

Gut möbl. Part.-Zim.

Küche, Bad, Balkon

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

1 u. 2 Zim.-Wohn.

1 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche

1 u. 2 Zim.-Wohn.

Verschiedene Mansarden

ganz zu vermieten, Freitag, um 10 Uhr, an der Straße, 4735

Zimmer

in der 1. Etage, 4736

Zimmer

in der 2. Etage, 4737

Zimmer

in der 3. Etage, 4738

Zimmer

in der 4. Etage, 4739

Zimmer

in der 5. Etage, 4740

Zimmer

in der 6. Etage, 4741

Zimmer

in der 7. Etage, 4742

Zimmer

in der 8. Etage, 4743

Zimmer

in der 9. Etage, 4744

Zimmer

in der 10. Etage, 4745

Zimmer

in der 11. Etage, 4746

Zimmer

in der 12. Etage, 4747

Zimmer

in der 13. Etage, 4748

Zimmer

in der 14. Etage, 4749

Zimmer

in der 15. Etage, 4750

Zimmer

Hypothesen

1. Hypothek 111 auf gute Objekte...

2000 Mark Hypothek

3000 Mark Hypothek

4000 Mark Hypothek

5000 Mark Hypothek

6000 Mark Hypothek

7000 Mark Hypothek

8000 Mark Hypothek

9000 Mark Hypothek

10000 Mark Hypothek

11000 Mark Hypothek

12000 Mark Hypothek

13000 Mark Hypothek

14000 Mark Hypothek

15000 Mark Hypothek

16000 Mark Hypothek

17000 Mark Hypothek

18000 Mark Hypothek

19000 Mark Hypothek

20000 Mark Hypothek

21000 Mark Hypothek

22000 Mark Hypothek

23000 Mark Hypothek

24000 Mark Hypothek

25000 Mark Hypothek

26000 Mark Hypothek

27000 Mark Hypothek

28000 Mark Hypothek

29000 Mark Hypothek

30000 Mark Hypothek

31000 Mark Hypothek

32000 Mark Hypothek

Geld-Verkehr

Von Selbstgebor RM. 1000.-

Kapitalanlage

Mk. 1500.-

Unterricht

Gesangs-Unterricht

Automarkt

Selbstfahrer

4/20 PS Opel

4 PS Opel, offen

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Zwangsvollstreckung

Heirat

Schnupfen

CREME DEHNE 80-3 in APOTHEKEN

Ofensetzer-Geschäft

Mardschlosserei und Ofensetzer

F. Krebs, J 7, 11 - Tel. 28219

Immobilien

Im Eigenheim

wohnen Sie billiger als in Miete.

Ein Familienhaus in bester Lage

Arch. Gg. Krömer, Drachenfelsstr. 12, Tel. 28610

2 rentable Geschäftsräume

Beteiligungen

Geschäftsteilhaber

Ein Familienhaus in bester Lage

P 7, 23 ALHAMBRA Tel. 292 02 305 06

„Auch die vornehmen Häuser verschont nicht die grausame Not der Zeit!“
So schreibt die Presse über den packenden, ans Herz greifenden
Sitten-Tonfilm von höchstem Niveau

Moral und Liebe

(Fehlritte einer vornehmen Frau)
Der heikle Stoff, lebensecht, ein kunstvoll-dramatisches Werk mit:
Grete Mosheim / Oskar Homolka / Camilla Horn
Johannes Riemann / Rosa Valetti / Paul Heidemann / Petra Unkel

Beg. 3, 5, 7, 10, 8, 30 Uhr
Einheitspreis bis 4,30 Uhr = 70 Pfg.
Neueste FOX-Tonwoche

Für Jugendliche nicht geeignet!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13
Ab heute bis Donnerstag: **Alles lacht**
Siegfried Arno
über das große Lustspiel in dem musikalischen
Tonfilm-Schauspiel

Ein ausgekochter Junge

Ein Vollreifer des Humors mit
Palmenstein, Postl, Spha, H. Bender,
Hussar-Pögg, Oly Geheuer

Heute: **Ewiges Holt, ligo Spn.**
George Alexander in

Das Recht auf Liebe

— Der Roman einer Ehe —
Ein Film der großen Menschen!
Jugendliche haben keinen Zutritt!
8, 10, 12, 15, 18 Uhr. Einheitspreis 40 Pfg.
Die 8 Uhr auf allen Stufen nur 30 Pfg.

Vorzugskarten gelten!

Ganz neue Masken
In 4 verschiedenen Geschmäckern
verpackt, verkauft billig
Lilli Baum, S. 2, E. 20

Schöne, alte Maskenkostüme
u. 120 an in perf. B.
Bauer, Hübelerstr. 18

Haushalt-Kaffee
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Wäsche 1613
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Bachantrich- und Isolermasse
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Umzüge 2987
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Achtung! Maßarbeit!
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Kind
In 4 Sorten, 707
N. Spha 10 Pfg.
Grosch, N. 4, 11.

Täglich stärkster Beifall!

9303. — Heißt im Theater ...
9302. — Der schönste Film ...

Luis Trenker



ROXY Nur bis einschließlich Mittwoch!

Der historische Groß-Tonfilm:
Geheimnis um Johann Orth
Der Kaiser, Abenteurer, Liebesgeschichte im Hause
Habsburg! mit erstkl. Besetzung:
K. Ldw. Diehl / Grete Thalmir / Körbiger Wegener / Richter / Otto
Ton-Lustspiel — Kultur-Tonfilm
Neueste Deulig-Tonwoche.

Begins: 2,00, 5,00, 7,10, 8,30 Uhr.
Erwerblos wo. nur 40 Pfg.

SCHAUBURG Heute letzter Tag!
Chinas wahres Gesicht:
Tod über Schanghai
Abenteuer mit rasendem Tempo! — Sensation auf
Sensation! Kohle Original-Aufnahmen v. japanisch-
chinesischen Kriegs-Schauspielen mit
Theodor Loos / Gerda Maurus
Ton-Lustspiel — Kultur-Tonfilm
Neueste FOX-Tonwoche.

Begins: 2,00 Uhr. Letzte Vorstellung 8,30 Uhr.
Vorzugskarten gelten. Erwerblos nur 40 Pfg.

SCALA

Letzte
Tag!
ANNY ONDRA
J. Petrovich
in
Die Fledermaus
Die ausgezeichnete
Tonfilm-Operette
4,30, 6,30, 8,30

UFA-Tonwoche mit Aufnahm. von Ufa-Masketten
BONNE, MISS MONA
Akrob. Theater
TÄGLICH:
2^u 4^u 6^u 8^u 10^u Uhr
Jugendliche haben Zutritt.
UNIVERSUM

DER REBELL

Ein Freilichtfilm aus den Tiroler Bergen
UFA-TONWOCHEN mit Aufnahm. von Ufa-Masketten
BONNE, MISS MONA
Akrob. Theater
TÄGLICH:
2^u 4^u 6^u 8^u 10^u Uhr
Jugendliche haben Zutritt.
UNIVERSUM

National-Theater Mannheim
Dienstag, den 21. Februar 1933
Vorstellung Nr. 276 — Serie C Nr. 14
und Sondermiete C 8

Die Karneschlacht
Eine deutsche Tragödie von Paul Joseph Craven
Nach einer kritisch-historischen Quellensammlung
von Karl Ritter — Inszeniert: Herb. Maich
Ehnenbilder: Eduard Linder
Techn. Einrichtung: Walter Urban
Anfang 20,00 Uhr Ende 22,45 Uhr
1. Bild: Quartier der Obersten Heeresleitung,
Luxemburg; 2. Bild: Arbeitszimmer Poincaré im
Elysee, Paris; 3. u. 4. Bild: Quartier des Obersten
Heeresleitung, Luxemburg; 5. Bild: Stabsquartier
des Armeeoberkommandos 2. Armee in
Montmor; 6. Bild: in der Lärkerwache der 1.
u. 2. Armee; 7. Bild: Stabsquartier des Armeeober-
kommandos 1. Armee in Metz.

Das Fürstenberg - Restaurant
AM WASSERTURM MAX MEISINGER
bietet Ihnen morgen Mittwoch, wunschgemäß wiederum einen
Fischspezialitäten-Abend
in bekannter Ausmachung. U. a. Bouillabaisse, Matelote,
Essen Sie noch einmal „Frischen Hummer“ z. alten Preis

Wear mod. u. d. perf.
Leib. 20 & 25 u. 30
an in perf. u. perf.
9314 S 8-12, 8.

CAPITOL
Dienstag bis Donnerstag - 3 Tage nur -
Das Wunderkind
Wolfgang Lehmeier — Waldemar
Galdarow — Oskar Homolka
Olga Tschechowa — Trude Berliner
Käthe Hanck

Nachtkoelbe
Was ein Kinderherz vermag!
Dieser Film zeigt in ergreifender
und spannungsvoller Weise ein hoch-
aktuelles Geschick.

Schönes Tonballetprogramm.
Erwerblos 40 Pfg.

Café Corso Heute u. morgen **Kappenaabend** mit Humoristen.
Samstag Kindermaskenfest
Verlängerung.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-
Ausgabe vorm. 9 Uhr, für die
Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Oeffentliche und private Gelegen-
heitsanzeigen je Zeile 20 Pfg.
abzugl. 10 Prozent Kriessrabatt

Offene Stellen

Existenz
bietet sich veranfugen, Orten ab, führen, 3
Wiedererfindungsrecht von dem-techn. Verb.
10 & 10. 1. 1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Ehrliche unabhängige Frau
aber Verdienste, die selbständig leben kann, in
französischen, geschäftlich, 1933. 1933. 1933.

Sprechstundenhilfe
1. März, 1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Jg. tücht. Mädchen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Tüchtige Friseurin
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Tüchtiges Mädchen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Servierfräulein
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Laufmädchen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Stellen-Gesuche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Motzgerl-Verkauf
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Mädchen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Mädchen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Verkäufe

Lebensm.-Geschäfte
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

DKW-Motorrad
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Wohnzimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

EBzimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Das bringt keiner!
3-Zimmer-
Einrichtung
zusammen für
695.-

Profes-Staubsauger
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Kinderkassenwagen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Miet-Gesuche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Wein- oder brauereifreie Bierwirtschaft
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Werkstatt
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Geräumige 3-Zimmer-Wohnung
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Wohnungs-Gesuch

**2-3 Zimmer, Küche und Bad, Nähe Haupt-
bahnhof, Oberstadt, von II. Familie bis
I. 4. 10 gef. Mit. im Voraus, 1933.**

Jungeselle - Dauermieter
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 große leere Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Boxe gesucht
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Gut möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 ev. 3 Zim. u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 Zimmer u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 Zimmer-Wohnung
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 ev. 3 Zim. u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

1 gr. Zim. u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 leere Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Gut möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Schön möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Gebr. Kinderwagen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Kauf-Gesuche

Motorrad
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Elektromotor
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Kompressor
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

RADIO
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

3-4 Rohr-Netzgerät
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Waschkessel
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

klein. möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 ev. 3 Zim. u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

1 gr. Zim. u. Küche
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

2 leere Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Gut möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Schön möbl. Zimmer
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

Gebr. Kinderwagen
1933. 1933. 1933. 1933. 1933.

FEUERIO

Mittwoch, d. 22. Februar 8 Uhr in Säbersaal
Karneval. Sitzung
Es ladet hoff. ein. Der Effert

In Rhein-Neckar-Hallen
Fastnachtsamstag, 25. Febr., 20 Uhr
Rawa-Tuma-Maskenball
Eintrittspreis: Vorverkauf Mk. 1,-
Abendkasse Mk. 1,50. Vorverkaufsstelle:
Zaurenhaus Barbarina, Heilstr. 14 Markt
Herscheid (Betriebungskraum)

CAFASO
Mittwoch nachm. 4 Uhr
Kinder - Masken - Kränzchen
Prämierung — Bunte Spiele
Foto-Reimann filmt
abends
KAPPEN-FEST
Tiachbestellung uml. 28001 u. 23000 rufel.

Felle
Jeder Art werden zum Gebr.
u. Färbung angenommen u. billig
berechnet u. bestkl. Verarbeitung

AMtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Wegen des auf den Freitag, den 24. Febr. 1933,
erfallenden 700.

**Kursus z. Ausbildung in Naturheilkunde
und E. K. - Homöopathie**
In, der Stadt, am 21. Febr. 1933, 8 Uhr,
R. C. Ritzner, Leipzig, Wegelstraße, 2.

Die Präparate von Elisabeth Arden
sollen die Grundlage für die Herbeiföhrung
Ihrer Haut zu Hause sein.
Eine kurze Eigenbehandlung Ihren Körper
und jeden Abend nach der Anwendung
Elisabeth Arden-Methode
wird Ihnen bald eine klare neue Haut geben.

Kesel und Maier
MANNHEIMHEIDELBERG